

Mehr Geld für Zahnmedizinische Fachangestellte – Tarifabschluss erzielt

Münster, 14. Juli 2017. Rückwirkend zum 1. Juli 2017 steigen die Gehälter der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) in Hamburg, Hessen, im Saarland und in Westfalen-Lippe – zunächst um 2,8 Prozent und ab 1. Oktober 2018 um 2,5 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich – ebenfalls rückwirkend zum 1. Juli – auf 800 Euro im ersten, 840 Euro im zweiten und 900 Euro im dritten Ausbildungsjahr, d. h. um 50 Euro bzw. 60 Euro. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2019; somit beträgt die durchschnittliche Gehaltserhöhung der Angestellten 2,1 Prozent pro Jahr.

Auf dieses Ergebnis hatten sich die Tarifpartner – der Verband medizinischer Fachberufe e.V. und die Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten (AAZ) – am 28. Juni 2017 in Münster geeinigt. Während der Erklärungsfrist wurde mit allen Beteiligten zunächst Stillschweigen vereinbart.

„Wir haben einen guten Ausgleich zwischen den Interessen unserer Praxen an moderaten Kostensteigerungen sowie den Belangen der Angestellten erreicht“, sagt Hans-Joachim Beier, Vorsitzender der AAZ. „Wir erhoffen uns eine positive Signalwirkung für das gesamte Bundesgebiet und eine weiter steigende Attraktivität des ZFA-Berufs.“

Verbandspräsidentin Carmen Gandila ergänzt: „Damit aus dem bestehenden Fachkräftengpass und den zu erwartenden demografischen Veränderungen kein Fachkräftemangel wird, ist eine stärkere Mitarbeiterbindung in den nächsten Jahren besonders wichtig. Mit unserem Tarifiergebnis lassen sich neue Beschäftigungspotenziale für den ZFA-Beruf aktivieren. Die Anreize sind bewusst gesetzt, um auch bei qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern das Interesse an diesem wichtigen Gesundheitsberuf zu wecken: Denn ZFA ist ein Beruf mit Zukunft, diversen Aufstiegsmöglichkeiten und guten Karrierechancen.“

Der ZFA-Vergütungstarifvertrag ist unter
www.zahnaerzte-wl.de/images/zakwl/Dokumentenservice/VTV.pdf und
www.vmf-online.de/zfa-tarife einzusehen.

Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. vertritt als unabhängige Gewerkschaft die Interessen von Medizinischen, Zahnmedizinischen und Tiermedizinischen Fachangestellten sowie angestellten Zahntechniker/innen. Der Tarifpartner für ZFA – die AAZ – vertritt Zahnärzte/innen als Arbeitgeber aus den Kammerbereichen Hamburg, Hessen, Saarland und Westfalen-Lippe.

Kontakt:

Hans-Joachim Beier
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der
Arbeitsbedingungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten/
Zahnarzthelferinnen
Tel.: (02324) 5 32 58
beier@zahnaerzte-wl.de

Christina Conradi-Starr,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Zahnärztekammer-Westfalen-Lippe, Geschäftsstelle der AAZ,
Auf der Horst 29, 48147 Münster
T: 0251/ 50 75 08, christina.conradi-starr@zahnaerzte-wl.de

Kontakt:

Carmen Gandila
Präsidentin
Verband medizinischer Fachberufe e.V.
Tel.: (0841) 98 16 31 70
cgandila@vmf-online.de

Heike Rösch, Pressebüro des
Verbandes medizinischer Fachberufe e.V.
Valterweg 24/25, 65817 Eppstein
T: 06198/ 5 75 98 78, presse@vmf-online.de